

Theodore Lux Feininger (1910-2011)

- 1910 am 11. Juni als Theodore Lukas in Berlin geboren
- 1919 Übersiedlung der Familie nach Weimar; Lyonel Feininger wird Meister am Bauhaus
- 1925 Beginn der Beschäftigung mit Fotografie
- 1926-32 Studium und Nachdiplom am Bauhaus Dessau; seine Lehrer sind Josef Albers, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Laszlo Moholy-Nagy und Oskar Schlemmer
- 1927 Vertreten von der Berliner Fotoagentur DEPHOT
- 1929 Teilnahme an der Film und Foto, Internationale Ausstellung in Stuttgart
- 1930 Stellt als Theodore Lux in der „Kunstblatt-Ausstellung“, Reckendorfhaus, Berlin aus
- 1931 Ankauf von Fotografien durch das Museum of Modern Art, New York
- 1931/32 Einzelausstellung im Kunstverein Erfurt
- 1932 Umzug nach Paris; stellt in der Carnegie International Exhibition Pittsburgh aus
- 1933 Beteiligt sich an Ausstellungen der College Art Association in New York und Cleveland
- 1935 Rückkehr nach Berlin; Einzelausstellungen in der Galerie Karl Nierendorf, Berlin und der Galerie Commeter, Hamburg
- 1936 Umzug nach New York; Einzelausstellung in der Galerie Karl Nierendorf, Berlin
- 1937 Einzelausstellung in der Galerie Commeter, Hamburg
- 1940 Ausstellung gemeinsam mit Ben Shahn in der Julian Levy Gallery, New York
- 1942-45 Dienst in der United States Army; Wiederaufnahme künstlerischer Fotografie
- 1946 Studium am Institute of Fine Arts, New York University
- 1947 Einzelausstellung in der Julian Levy Gallery, New York als T. Lux Feininger
- 1950-52 Lehrer für Gestaltung am Sarah-Lawrence College, Bronxville, NY
- 1953 Dozent an der Harvard University, Umzug nach Cambridge, MA
- 1957 Teilnahme an der Biennale in Sao Paolo, Brasilien
- 1962 Dozent an der Boston Museum of Fine Arts School
Retrospektive im Busch-Reisinger Museum, Cambridge, MA
- 1975 Ausscheiden aus dem Lehramt
- 1980 Einzelausstellung seiner Fotografien in der Prakapas Gallery, New York
- 1983 In Deutschland wegen juristisch ungeklärter Eigentumsverhältnisse bei zwölf seiner Gemälde
- 1998 Retrospektive in der Staatlichen Galerie Moritzburg, Halle und im Altonaer Museum, Hamburg
- 2006 Autobiographie: Zwei Welten. Mein Künstlerleben zwischen Bauhaus und Amerika
- 2010/11 Jubiläumsausstellungen in Kiel, Paderborn, Quedlinburg und Hannover
- 2011 Am 7. Juli in Cambridge gestorben